

# Download zum Artikel

*FüNF*

Kristina Osmers

Konzeption des NLQ zur Führungs-Nachwuchs-Förderung *FüNF* in  
Niedersachsen

Arbeitsstand 12.2016: Ziele, inhaltliche Schwerpunkte und Akteure

# 1. Schulische Führungsaufgaben – eine Perspektive für mich?

## Klärungsseminar (zweieinhalbtägig)

### *Ziele des Angebots:*

Das Seminar vermittelt Anregungen für Entscheidungshilfen, ob der Weg in Richtung Übernahme von Führungsaufgaben weiter zu verfolgen ist. Es werden

- Anforderung und Attraktivität von pädagogischen Führungstätigkeiten in allgemeinbildenden Schulen dargestellt,
- persönliche Werte und Motive ergründet,
- persönliche Lernthemen herausgearbeitet,
- Selbsteinschätzung mittels Standortbestimmung ermöglicht.

### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- berufsbiografische Selbstklärung – Führungsaufgaben im eigenen Leben,
- Beruf Schulleitung, das innere Team, das eigene Umfeld, individuelle Kompetenzen,
- Führungsmotivation, Werte, Visionsarbeit, persönliche Standortbestimmung

### *Referierende und Kursleitung:*

- eine Dezernentin oder ein Dezernent des NLQ, eine QSL Trainerin oder ein QSL-Trainer

**Eine Teilnahme am Klärungsseminar ist unabhängig von der Teilnahme an den beiden Modulen Information und Orientierung möglich.**

## 2. Information und Orientierung Modul 1 (dreitägig)

### 1.Tag: Das Bewerbungsverfahren – Information und Orientierung durch die Niedersächsische Landesschulbehörde

#### *Ziele des Angebots:*

Das Seminar vermittelt Informationen zu:

- den Aufgaben und Akteuren der NLSchB,
- dem Ablauf von Stellenbewerbungsverfahren,
- dem gültigen Beurteilungserlass und den Durchführungsbestimmungen,
- den im Bewerbungsverfahren geforderten und in der dienstlichen Beurteilung berücksichtigten Leistungsmerkmalen und Kompetenzen sowie die Definition der verschiedenen Rangstufenzuordnungen.

Darüber hinaus werden folgende Verfahrensteile des Beurteilungserlasses exemplarisch im Hinblick auf die Leistungsmerkmale und die nachzuweisenden Kompetenzen behandelt:

- Leitung einer Konferenz bzw. Dienstbesprechung,
- stellenbezogenes Gespräch.

#### *Referierende des 1. Tages:*

- Schulfachliche Dezernentinnen oder Dezernenten der NLSchB (immer Dezernat 2 und je nach Zusammensetzung der Teilnehmenden Dezernat 3 oder Dezernat 4, um den Schulformbezug sicherzustellen)

#### *Kursleitung:*

- eine QSL-Trainerin oder ein QSL-Trainer

## 2. Tag: Beraten von Unterricht

### *Ziele des Angebots:*

Das Seminar unterstützt die Ausbildung von Kompetenzen im Handlungsfeld *Beratung von Unterrichtsstunden* mit

- Konzentration und Festlegung von Beobachtungsschwerpunkten,
- Festlegung eines strukturierten Beratungsablaufes,
- Unterscheidung von Unterrichtsbesuchen (Beratung) und Unterrichtsbesichtigungen (Beurteilung).

### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Einblick in die Beratungspflicht und Beratungspraxis von Schulleiterinnen und Schulleitern,
- Kennenlernen und Erproben von Aspekten wertschätzender Gesprächsführung,
- Kennenlernen und Erproben von Kriterien und Beobachtungsschwerpunkten für eine erfolgreiche Beratung als auch Beurteilung von Unterricht;

### *Referierende des 2. Tages:*

- eine QSL-Trainerin oder ein QSL-Trainer

### *Kursleitung:*

- s.o.

### 3. Tag: „Dienstbesprechungen leiten“ als Führungsaufgabe

#### *Ziele des Angebots:*

Das Seminar ermöglicht,

- einzelne Kompetenzen und Aspekte (z.B. Moderation, Methoden, Setting, Zielorientierung, Akzeptanzbildung) als Faktoren für eine erfolgreiche Gremiensitzung zu erkennen,
- Kriterien für gelungene Gremiensitzungen zu entwickeln und als Qualitätsmerkmale abzuleiten,
- Kommunikation, Führung und Management als Dimensionen von Leitung zu erkennen und in Beziehung zueinander zu setzen,
- den Vorsitz der Dienstbesprechung als wichtiges Element der Führungsrolle im Qualitätsentwicklungsprozess zu erfassen und zu reflektieren,
- **Einblick** für erfolgreiche Kooperationen in der Schule – auch auf der Basis des Leitbildes – zu nehmen.

#### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Übersicht über Gremien und Strukturen in der Schule (Schulverfassung) sowie Wirkungsfelder von Führung,
- Erfahrungen mit / Wahrnehmungen von Gremiensitzungen, Ableitung von Qualitätsmerkmalen,
- Simulation einer Dienstbesprechung,
- Dimensionen von Leitung (§ 43 des NSchG Gesamtverantwortung der Schulleitung)
- Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten, der Personal- bzw. Schwerbehinderten-vertretung

#### *Referierende des 3. Tages:*

- eine QSL-Trainerin oder ein QSL-Trainer

#### *Kursleitung:*

- s.o.

### 3. Information und Orientierung Modul 2 (dreitägige Fortsetzung)

#### 1. Tag: Verantwortung übernehmen für Qualitätsentwicklung

##### *Ziele des Angebots:*

Das Seminar vermittelt Informationen und bietet Übungen an, um

- den Orientierungsrahmen Schulqualität als Rahmen für das Qualitätsverständnis an niedersächsischen Schulen im Überblick kennenzulernen,
- den Qualitätszyklus zur Schul- und Unterrichtsentwicklung nachzuvollziehen,
- ein Schul- und Unterrichtsentwicklungsanliegen in einzelnen Schritten bis zur Realisierung bei Beachtung von Möglichkeiten und Grenzen modellhaft zu planen,
- ein exemplarisches Verfahren zur Verbesserung der Unterrichtsqualität (Kollegiale Hospitation) kennenzulernen.

##### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen,
- Qualitätszyklus,
- Maßnahmen-bzw. Handlungsplanung für Schul- und Unterrichtsentwicklung,
- Verfahren zur Verbesserung der Unterrichtsqualität (Kollegiale Hospitation: Strukturen, Ablauf, Implementierung)

##### *Referierende des 1. Tages:*

- je ein/e Schulentwicklungsberater/in (SEB) und ein/e Fachberater/in für Unterrichtsqualität (FBUQ) der NLSchB

##### *Kursleitung:*

- eine QSL-Trainerin oder ein QSL-Trainer

## 2. Tag: *Kommunikation als Führungskraft*

### *Ziele des Angebots:*

Das Seminar verdeutlicht den Bereich der Kommunikation nach einem Rollenwechsel und macht Kommunikation als zentrale Kompetenz für Leitungshandeln erfahrbar.

### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Auseinandersetzung mit der neuen Rolle als Führungskraft anhand von Fallbeispielen: Simulationen herausfordernder Gesprächssituation,
- Erlernen von Gesprächstechniken (bspw. Aktives Zuhören, Ich-Botschaft,...),
- Simulation eines Gesprächs anhand eines Leitfadens (ggf. in Teilen),
- Einschätzung der eigenen Kompetenzen in Gesprächsführung: Stärken und Entwicklungspotentiale,
- Reflektion der eigenen Haltung.

### *Referierende des 2. Tages:*

- eine schulpsychologische Dezernentin oder Dezernent der NLSchB

### *Kursleitung:*

- eine QSL-Trainerin oder ein QSL-Trainer

### 3. Tag: *Recht in der Schule*

#### *Ziele des Angebots:*

Das Seminar

- sensibilisiert für rechtliche Problemlagen,
- ermöglicht einen Überblick über rechtliche Handlungsmöglichkeiten und Erfordernisse.

#### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- *Wo finde ich Informationen zu rechtlichen Fragestellungen (Schulrecht, Dienstrecht, NGG, SchwbRI, NPersVG, sonstige Rechtsgebiete)*
- *Bearbeitung von Kurzfällen*

#### *Referierende des 3. Tages:*

- eine Dezernentin oder ein Dezernent des Fachbereichs Recht der NLSchB

#### *Kursleitung:*

- eine QSL-Trainerin oder ein QSL-Trainer

**Die Teilnahme an Information und Orientierung mit Modul 1 und 2 ist nur insgesamt möglich, da die inhaltlich in Beziehung zueinander stehen.**



# Literatur

- Bosen, M. (2009): Wirksame Schulleitung. In Buchen, H./ Rolff, H.-G. (Hg.), a.a.O.
- Buchen, H./Rolff, H.-G. (Hg.) (2009): Professionswissen Schulleitung. Weinheim und Basel, 2. Aufl.
- Bolles, R. N. (2009): Durchstarten zum Traumjob. Frankfurt, 9. aktualisierte u. überarbeitete Aufl.
- Brandt, P. /Schulz von Thun, F. (2017): Willkommenskultur in Harmonie höherer Ordnung. In: DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, H. II/2017, S. 43ff
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hg.) (2006): Was erhält Menschen gesund? Antonovskys Modell der Salutogenese – Diskussionsstand und Stellenwert. Köln, erweiterte Neuauflage
- Erlinghagen, R. (2017): Die <<authentische Führungspersönlichkeit>>. In: Pädagogische Führung H. 2/2017, S. 62ff
- Felfe, J./ Elprana, G./ Gatzka, M./ Stiehl, S. (2012): Hamburger Führungsmotivationsinventar (FÜMO). Göttingen
- Hürter, T./ Reinhard, R./ Vasek, T. (2016):Mehr Freude an der Wahl. In: HOHE Luft H. 2/2016, S. 20ff
- Huber, S. G. (Hg.)(2013): Handbuch Führungskräfteentwicklung. Grundlagen und Handreichungen zur Qualifizierung und Personalentwicklung im Schulsystem. Köln
- Müller, U./ Stricker, T. (2017a): Warum bewerbe ich mich als Schulleiter. In: Pädagogische Führung H. 2/2017, S. 44ff
- Dies. (2017b): Soll ich mich auf eine Schulleitungsstelle bewerben? Reflexionshilfen zur Entscheidung für oder gegen die Übernahme von Leitungsverantwortung. In: PÄDAGOGIK H. 6/2017, S. 38ff
- Dies. (2017c): Bis an die Grenz der Belastung? In: b:sl H. 01/2017, S. 16ff
- Müller, U./ Hancock, D. R./ Wang, C./ Stricker T. (2017): Warum fällt es so schwer, sich für das Schulleitungsamt zu entscheiden? In: b:sl H. 01/2017, S. 33ff
- Nds. Kultusministerium (2017): Antwort vom 03.08.2017 auf die kleine Anfrage bzgl. unbesetzter Schulleiterstellen in Niedersachsen zur schriftlichen Beantwortung. Drucksache 17/8532 (9 S.), Hannover
- Osmers, K. (2017): Fachbereichsleitungen qualifizieren. In: PÄDAGOGIK H. 7-8/2017, S. 74ff
- Smosarski, Michael (2015): Bundesweiter Notstand. Zum Schulleitungsmangel in den einzelnen Bundesländern. In: b:sl Heft 01/2015, S. 9f
- Stark, C. (2015): Schulleitung – ein Beruf für mich? Auch eine Frage der Führungsmotivation. In: b:sl Heft 01/2015, S. 18f
- Schulz von Thun, F. (2010): Miteinander reden 3. Das <<Innere Team>> und situationsgerechte Kommunikation. Reinbek bei Hamburg, 48. Aufl.
- Willemsen, R. (2017): Wer wir waren – Zukunftsrede. Frankfurt, 6. Aufl.